

RENOLIT ALKORPLUS 81044


SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH) & 1272/2008 (CLP)

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND FIRMENBEZEICHNUNG

- 1.1 Produktidentifikator**
Produktname: **RENOLIT ALKORPLUS**
Produktcode: **RENOLIT ALKORPLUS 81044**
Chemische Bezeichnung: Acetic acid, ethyl ester
CAS Nr.: 141-78-6
EG -Nr.: 205-500-4
Synonyme: Ethylacetat
- 1.2 Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird**
Identifizierte Verwendung(en): Lösemittel, Industriell und Fachmann
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
Unternehmenskennzeichen: RENOLIT Belgium NV
Industriepark De Bruwaan 9
B-9700 Oudenaarde
Belgium
Telefon: +32 5533 9711
Fax: +32 5531 9650
E-Mail (fachkundige Person): renolit.belgium@renolit.com
- 1.4 Notfall-Telefonnummer**
Notfalltelefon (24 h): +44 (0)1235 239 670 (24 Stunden, 7 Tage)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Entz. Fl. 2; H225
Augenreiz. 2; H319
STOT einm. 3; H336
EUH066
Gemäß Richtlinie 67/548/EWG ind Richtlinie 1999/45/EG
F; R11
Xi; R36
R66 - R67
- 2.2.1 Kennzeichnungselemente**
Gefahrenpiktogramme:

Signalwörter: Gefahr
Gefahrenhinweise: H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

RENOLIT ALKORPLUS 81044

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH) & 1272/2008 (CLP)

Sicherheitshinweise:

P210: Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
 P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P243: Vorbeugende Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
 P303 + P361 + P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
 P304 + P341: BEI EINATMEN: Die betroffene Person bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
 P305 + P351 + P338: BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Evtl. vorhandene Kontaktlinsen entfernen, sofern leicht möglich. Weiter ausspülen.

Ergänzende gefahrenmerkmale:

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme:



Gemäß Richtlinie 67/548/EWG und Richtlinie 1999/45/EG

Gefahrensymbol:

R-Sätze:

R11: Leichtentzündlich.
 R36: Reizt die Augen.
 R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze:

S16: Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
 S26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
 S33: Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
 S36/37: Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

2.3 Sonstige Gefahren

Dämpfe können Explosionsgefahr hervorrufen. Dämpfe sind schwerer als Luft, enge Räume und tiefgelegene Stellen (z.B. Arbeitsgruben) meiden.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

EG Einstufung No. 1272/2008

Gefährliche Inhaltsstoffe	%W/W	CAS Nr.	EG -Nr.	REACH Registriernr.:	Gefahrensymbol(e) und gefahrenaussag(en)
Ethylacetat	>99	141-78-6	205-500-4	-	H225, H319, H336, EUH066

RENOLIT ALKORPLUS 81044

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH) & 1272/2008 (CLP)

EG Einstufung No. 67/548/EC

Gefährliche inhaltsstoffe	%W/W	CAS Nr.	EG -Nr.	REACH Registriernr.:	R-Sätze und S-Sätze
Ethylacetat	>99	141-78-6	205-500-4	-	R11, R36, R66, R67

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:

Patient an die frische Luft bringen, warm halten, ausruhen lassen. Bei Fortdauer der Symptome, ärztlichen Rat einholen.

Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen und betroffene Haut mit viel Wasser abspülen, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Bei Fortdauer der Symptome, ärztlichen Rat einholen. Verunreinigte Kleidung muß sorgfältig gereinigt werden.

Augenkontakt:

Falls Produkt in Augen gelangt, unverzüglich mit viel Wasser mindestens 15 Minuten spülen. Ärztlichen Rat einholen.

Verschlucken:

Kein Erbrechen hervorrufen. Falls Betroffener bei Bewußtsein, Mund mit Wasser auswaschen lassen und ein Glas Wasser zu trinken geben. Ärztlichen Rat einholen.

4.2 Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen

Reizt die Augen. Ein wiederholter und/oder längerer Hautkontakt kann eine Reizwirkung haben. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

4.3 Angaben zu einer benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und Spezialbehandlung

Augenspülflasche mit reinem Wasser bereithalten. Bei erschwertem Atmen sollte von einer qualifizierten Person Sauerstoff verabreicht werden.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, Schaum, Trockenlöschmittel oder CO₂.

Ungeeignete Löschmittel:

Keinen.

5.2 Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Dämpfe können Explosionsgefahr hervorrufen. Dämpfe sind schwerer als Luft, enge Räume und tiefliegende Stellen (z.B. Arbeitsgruben) meiden.

Kann im Brandfall giftige Gase freisetzen. Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid.

5.3 Besondere Schutzmaßnahmen für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und geeignete Schutzkleidung tragen. Dem Feuer ausgesetzte Behälter durch Besprühen mit Wasser kühl halten.

Flammpunkt (°C): -4

Untere (Explosionsgrenzen in Luft) (%v/v): 2.2

Obere (Explosionsgrenzen in Luft) (%v/v): 11.5

Zündtemperatur (°C): 430

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH) & 1272/2008 (CLP)

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- | | |
|--|---|
| 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren | <p>Zündquellen entfernen. Dämpfe können Explosionsgefahr hervorrufen. Dämpfe sind schwerer als Luft, enge Räume und tiefgelegene Stellen (z.B. Arbeitsgruben) meiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Funkenlose Werkzeuge und explosionsgeschützte Elektrogeräte benutzen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.</p> <p>Einatmen von Dämpfen vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. (Siehe Teil: 8). Verunreinigte Kleidung muß sorgfältig gereinigt werden.</p> |
| 6.2 Umweltschutzmaßnahmen | <p>Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer Polizei oder zuständige Behörde informieren.</p> |
| 6.3 Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung | <p>In Sand, Erde oder einem ähnlich absorbierenden Material aufnehmen. Sorgfältig mit nicht funkenbildenden Werkzeugen aufnehmen. Für die ordnungsgemäße Entsorgung in Behälter füllen. Waschen Sie bespritzte Bereiche mit Seifenwasser ab. Kontaminiertes Adsorptionsmittel muß in verschlossenen Fässern mit Kunststoffauskleidung gefüllt und von einem zugelassenen Entsorgungsunternehmen entsorgt werden.</p> |
| 6.4 Verweis auf andere Abschnitte
Sonstige Empfehlungen | <p>Persönlicher Schutz: Siehe Teil: 8.</p> <p>Keinen.</p> |

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

- | | |
|---|--|
| 7.1 Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung | <p>Zündquellen entfernen. Dämpfe können Explosionsgefahr hervorrufen. Dämpfe sind schwerer als Luft, enge Räume und tiefgelegene Stellen (z.B. Arbeitsgruben) meiden. Für ausreichende Belüftung -incl. Absaugung- sorgen, damit die angegebenen Grenzwerte eingehalten werden können. Funkenlose Werkzeuge und explosionsgeschützte Elektrogeräte benutzen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.</p> <p>Einatmen von Dämpfen vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. (Siehe Teil: 8).</p> <p>Am Arbeitsplatz nicht Essen, Trinken oder Rauchen. Nach Gebrauch Hände und exponierte Haut abwaschen. Verunreinigte Kleidung muß sorgfältig gereinigt werden.</p> |
| 7.2 Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten | <p>Von Hitze und Zündquellen fernhalten. Vor direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.</p> <p>Geeignetes Material für Gebinde: Edelstahl und Stahl (Fässer)</p> |
| 7.3 Spezifische Endverwendungszwecke | <p>Lösemittel, Industriell und Fachmann</p> |

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH) & 1272/2008 (CLP)

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

EH40 - Luftgrenzwert am Arbeitsplatz im Vereinigten Königreich

STOFF.	CAS Nr.	Grenzwert (8 h ppm)	Grenzwert (8h mg/m ³)	Kurzzeitwert (15 min ppm)	Kurzzeitwert (15 min mg/m ³)	Bemerkungen:
Ethylacetat	141-78-6	200	-	400	-	(EH40)

Ethyl acetate:

Frankreich: 400 ppm, 1400 mg/m³ (VME)

Spanien : 400 ppm, 1.460 mg/m³ (VLA-ED)

USA: TWA = 400 ppm

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Maßnahmen

Für ausreichende Belüftung -incl. Absaugung- sorgen, damit die angegebenen Grenzwerte eingehalten werden können.

8.2.2 Persönlicher Schutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz

Dichtschließende Schutzbrille. (EN 166)



Körperschutz

Schutzhandschuhe. (EN 374)



Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. (BS EN 14387:2004+A1)



Other:

Schürze oder andere leichte Schutzkleidung, Stiefel und Handschuhe aus Kunststoff oder Gummi.

8.2.3 Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	Flüssig.
Farbe:	Farblos.
Geruch:	Charakteristisch. Fruchtartig.
Siedepunkt (°C):	77
Schmelzpunkt (°C):	-83
Flammpunkt (°C):	-4
Zündtemperatur (°C):	430
Untere (Explosionsgrenzen in Luft) (%v/v):	2.2
Obere (Explosionsgrenzen in Luft) (%v/v):	11.5
Dampfdichte (Luft=1):	3.04
Spezifisches Gewicht/Dichte:	0.9
Löslichkeit in Wasser:	80 g/l (25 °C) - Zersetzt sich.

RENOLIT ALKORPLUS 81044

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH) & 1272/2008 (CLP)

Dampfdruck (Pascal):	9,300 (20 °C)
9.2 Sonstige Angaben	
Verteilungskoeffizient:	Log Pow: 0.7
Explosionseigenschaften:	Kann besonders in abgeschlossenen Räumen explosionsfähige Gemische mit Luft bilden.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität	Keine Informationen vorhanden.
10.2 Chemische Stabilität	Unter normalen Bedingungen stabil.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine Informationen vorhanden.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	Von Hitze, Zündquellen und direktem Sonnenlicht entfernt aufbewahren.
10.5 Unverträgliche Materialien	Fördert die Verbrennung (Oxidationsmittel). Säuren. Basen. Alkalimetalle.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	Kann im Brandfall giftige Gase freisetzen. Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen	
Akute Toxizität:	
Verschlucken:	LD ₅₀ (oral/ratte): 6,100 mg/kg (Ethyl acetate)
Einatmen:	LD ₅₀ (Inhalativ/ratte): 26.7 mg/l/ 4h (Ethyl acetate)
Hautkontakt:	LD ₅₀ (dermal/kaninchen): >18,000 mg/kg (Ethyl acetate)
Augenkontakt:	Keine Informationen vorhanden.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:	Ein wiederholter und/oder längerer Hautkontakt kann eine Reizwirkung haben.
schwere Augenschädigung/-reizung:	Reizt die Augen.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:	Negativ.
Mutagenität:	Es gibt keine Hinweise auf ein erbgutveränderndes Potential.
Krebserzeugende Wirkung:	Es soll unwahrscheinlich Mann eine carcinogenic Gefahr überreichen.
Reproduktionstoxizität:	Keine Informationen vorhanden.
spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:	Keine Informationen vorhanden.
Aspirationsgefahr:	Keine Informationen vorhanden.
Sonstige Angaben:	Keine Informationen vorhanden.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

12.1 Toxizität	
	LC ₅₀ (Amerikanische Elritze): 320 mg/l -96h
	EC50 (Daphnia magna): 2500 mg/l/24h
	NOEC (Algen): >100 mg/l/72h
	Henrysche Konstante: 14-24 Pa.m ³ /mol (25 °C)
	Lok Koc : 8.8 ; Log Pow: 0.7
	Biokonzentrationsfaktor (BCF): 30
	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB (BOD) 5tage): 1240 mg O ₂ /l

RENOLIT ALKORPLUS 81044

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH) & 1272/2008 (CLP)

	WGK: 1
12.2 Persistenz und Abbaubarkeit	Biologisch leicht abbaubar.
12.3 Bioakkumulationspotenzial	Produkt hat nur geringes Potential zur Bioakkumulation.
12.4 Mobilität im Boden	Rasche Verdampfung möglich. halbwertszeit: 10 h
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Keine Informationen vorhanden.
12.6 Andere schädliche Wirkungen	Keine Informationen vorhanden.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Als gefährlichen Abfall entsorgen. Für die Entsorgung sind die örtlichen behördlichen Vorschriften zu beachten.
-------------------------------------	---

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nummer	1173
14.2 Bezeichnung des Gutes	Ethylacetat
14.3 Transportgefahrenklassen	3
14.4 Packgruppe	II
14.5 Umweltgefahren	Nicht als Meeresschadstoff eingestuft.
14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender	Leichtentzündlich. Dämpfe können Explosionsgefahr hervorrufen. Dämpfe sind schwerer als Luft, enge Räume und tiefegelegene Stellen (z.B. Arbeitsgruben) meiden.
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar.

15. VORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch	Dieses Datenblatt wurde in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt., Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), Richtlinie 67/548/EWG ind Richtlinie 1999/45/EG.
15.1 Stoffsicherheitsbeurteilung	-

16. SONSTIGE ANGABEN

Vollständiger Text der Gefahrenangaben und Risikosätze für reine Substanzen, wie unter Abschnitt 3 aufgeführt.

Gefahrensymbol:	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R-Sätze:	R11: Leichtentzündlich. R36: Reizt die Augen. R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Die Folgenden Teile wurden revidiert oder enthalten neue Informationen: 1-16.

RENOLIT ALKORPLUS 81044

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH) & 1272/2008 (CLP)

Abkürzungen:

CAS = Chemical Abstracts Service;

CNS = Central Nervous System;

EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances;

EC50 = Effective Concentration 50%;

IARC = International Agency for Research on Cancer;

IC50 = Inhibitory Concentration 50%;

LC50 = Lethal Concentration 50%;

LD50 = Lethal Dose 50%;

LTTEL = Grenzwert Langzeit-Expositionsgrenzwert;

STEL = Grenzwert Kurzzeitwert (15 min);

TWA = Time Weighted Average;

EH40 = UK Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

VLA-ED = Exposure limit value- Daily exposure (Valor Límite Ambiental-Exposición Diaria)

VLB = Biological Limit Values (Valores Límite Biológicos)

VLI= Indicative limit values

BGW= The biological limit

ThOD= theoretical oxygen demand

Literaturhinweise:

IUCLID Chemical Data Sheets, IUCLID Export Files, OECD-IUCLID Export Files, EUSES Export Files,